

Jahresbericht des Präsidenten 2021

Der Ostermontag, der 5. Mai, war der Einlieferungstag für das Geflügel und die vom Freilichtmuseum überwinterten Tiere. Eine knappe Woche später, am 10. April, fand die Saisonöffnung statt. Auf Grund der guten Erfahrungen aus dem Vorjahr kamen das Grossvieh und das Kleinvieh erst Ende April, anfangs Mai auf den Ballenberg. So konnte die Raufuttergrundlage erst richtig spriessen und reichte dann auch besser bis ans Ende der Saison. Bei den Kaninchen versuchten wir es erneut mit einer etwas späteren Einlieferung mit dem Ziel, dass die Jungen schon etwas grösser und widerstandsfähiger waren.

Das Familienfestival fand am 29. und 30. Mai in reduzierter Form als „Bauernhoftiertag“ statt. Das heisst, dass wir unsere Tiere im gleichen Umfang wie in den Vorjahren zeigten, dass aber weniger Begleit-Attraktivitäten stattfanden und dass wir auch besorgt waren, grössere Menschenansammlungen zu vermeiden.

Die schriftliche GV für die Jahre 2019 und 2020 fand am 30. Mai statt. Verena Burth, Hans-Peter Blättler und ich zählten die eingegangenen Stimmzettel aus und Hans-Peter Blättler verfasste das Protokoll. Schade, dass wir uns nicht treffen konnten. Mit 122 Rücksendungen war die Teilnahme aber fast vier Mal so hoch wie an einer «gewöhnlichen» GV!

In diesem Jahr traf sich der Vorstand zu zwei Sitzungen. Die Februar-Sitzung diente vor allem der Vorbereitung der GV und der Jahresaktivitäten. Gegen Ende Juni traf sich der Vorstand ein zweites Mal. Nach dem der Bundesrat die Corona-Massnahmen für den Sommer weiter gelockert hatte, konnten wir doch noch einen Jubiläumsanlass zum Feiern des 25-jährigen Bestehens des Vereins organisieren.

Am 22. August trafen sich gut 30 Mitglieder zu diesem Jubiläumsanlass. In einem ersten Teil liessen wir die bisherige Vereinsgeschichte Revue passieren und orientierten über die gemeinsamen Zukunftspläne mit dem Freilichtmuseum. Dann gabs einen feinen Imbiss mit Greyerzerkäse-Kuchen und Salat. Am Nachmittag wurden in drei Gruppen die Themen Ziegelbrand, Weidewirtschaft und Ballenberg à la Carte vorgestellt.

Vielleicht ist es der Tatsache zu verdanken, dass der Spenden-Brief Ende Juli mit der Einladung für den Jubiläumsanlass verschickt wurde und so einige Monate früher bei den Mitgliedern war als in anderen Jahren, vielleicht war es aber auch das Thema Stallsanierungen, das gezogen hat. Auf alle Fälle erreichten uns bis Ende 2021 über CHF 10'000.- an Spenden, ein sehr, sehr gutes Ergebnis, für das ich mich bei allen Spendern im Namen des Vereins ganz herzlich bedanken möchte.

Dank der Arbeit im Stiftungsrat des Freilichtmuseums konnte ich auch meinen Horizont erweitern und kann so unsere Aktivitäten auch im Rahmen eines grossen Ganzen besser einordnen.

Mein Dank geht an alle, die durch ihr Mitdenken, ihre freiwillige Arbeit oder ihre finanzielle Unterstützung helfen, unser Feuer für die gute Sache „Ballenberg“ am Lodern zu halten. So zusammenarbeiten zu können macht Spass und motiviert für die Zukunft.

Bern, Ende Februar 2022

Manuel Strasser, Präsident